

Liebe Pateneltern und Unterstützer,

ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende zu. Wie versprochen wollen wir Sie über das Vereinsgeschehen in Österreich sowie die aktuelle Situation in Nepal, vor allem aber in der HHCA, informieren.



Österreich – Der Verein

Nach dem verdienten Rücktritt des Vereinsgründers und langjährigem alleinigen Träger der HHCA Siegfried Mayer sowie dem unerwarteten Ableben unseres Obmanns Franz Bachinger haben wir nach anfänglicher gefühlter Aussichtslosigkeit versucht, diese enorme Lücke zu füllen. Da zuerst Siegfried und im Anschluss Franz eine unermessliche Menge an Zeit, Energie und finanziellen Mitteln in dieses Projekt gesteckt haben, haben wir nun beschlossen, dass diese Aufgaben am besten als Team erfüllt werden können. Bereits nach dem ersten Aufruf haben wir es tatsächlich geschafft, ein Team aus aktuell 16 Personen aus Österreich und Deutschland zusammenzubekommen, dem die Kinder unserer Schule genau so am Herzen liegen wie Ihnen, und das diverse Aufgaben übernommen hat. Zudem wurde, auch aufgrund des Rücktritts des Projektgründers und langjährigen Obmanns Siegfried Mayer, ein neuer Vorstand gewählt, der hier kurz vorgestellt werden soll:

Vorstand



Valerie Wallner, Obfrau und Ansprechpartnerin für die Pateneltern
(ehemalige Freiwillige in der HHCA)



Dominik Maresch, stellvertretender Obmann
(ehemaliger Freiwilliger in der HHCA)



Amelie Ziller, Schriftführerin
(ehemalige Freiwillige in der HHCA)



Andrea Jungwirth, Kassierin

Weitere Funktionäre



Corina WurZRainer (ehemalige Freiwillige in der
HHCA) und Binita Sunuwar (Nepal):
Ansprechpersonen für Freiwillige



Kul Ratna Rai (Nepal): Leiter des nepalesischen Projektteils und
langjähriger Partner von Siegfried Mayer



Ram Kumar Rai (Nepal): Direktor der HHCA



Barbara Fröhlich und Tobias Wolfinger
(beide ehemalige Freiwillige):
Paternelternkommunikation – Übersetzung der Briefe an Paterneltern und Patenkinder

Als neues Team verfolgen wir zusätzlich zu unserem Hauptziel, der Bildung benachteiligter Kinder in Nepal, auch neue Ziele, vor allem im Vereinsbereich. So ist uns beispielsweise Transparenz ein großes Anliegen. Dies führt einerseits zu verstärkter regelmäßiger Kommunikation mit dem nepalesischen Team, andererseits zu einer klaren Vereinsstruktur. Damit einher geht auch die Umbenennung des Vereins in „Himalayan Happy Children Association“. Mit diesem Namen wollen wir einerseits den Vereinszweck der Erhaltung und regelmäßigen Verbesserung der Himalayan Happy Children Academy präzisieren, andererseits durch den englischen Titel unsere nepalesische Familie inkludieren, denn diese steht weiterhin im Zentrum unserer Bemühungen.

Nepal – Corona-Situation in unserer Schule

Generell ist Nepal von der Pandemie quantitativ weniger betroffen als Österreich, das heißt, es gibt weniger Fälle. (Bei geschätzten 28 Millionen Einwohnern wurden bisher insgesamt 230.000 Fälle gemeldet im Vergleich zu ca. 265.000 auf ca. 9 Millionen Einwohner in Österreich.) Diese Zahlen sind aber sehr vorsichtig zu betrachten, da in Nepal wenig getestet wird und viele Dörfer keinen Zugang zu medizinischer Versorgung oder Meldestellen haben.

Nepal hat bereits mit dem Anfang der Pandemie einerseits die Grenzen so weit als möglich geschlossen, andererseits die Menschen in den Städten dazu aufgefordert, in die Dörfer zurückzukehren, was auch in sehr vielen Fällen geschehen ist. Auch die meisten unserer Kinder im Hostel sind in die Villages zurückgekehrt, die Schulen sind seit Frühling durchgehend geschlossen. Online-Lernen wird zwar versucht, funktioniert aber aufgrund der fehlenden Infrastruktur nur eingeschränkt.

Viele Kinder sind schwer zu erreichen, dennoch versuchen wir gemeinsam mit unserem Team in Nepal, alle zu erreichen und vor allem zu eruieren, ob es gesundheitliche oder finanzielle Härtefälle gibt.

Ram Kumar Rai, der Direktor der HHCA, ist jedoch zuversichtlich und rechnet mit einer baldigen Öffnung der Schule. In den 12. Klassen (Abschlussklassen der Colleges) werden bereits Prüfungen durchgeführt und auch die 10. Klassen werden das Schuljahr Anfang nächsten Jahres vermutlich abschließen können.

Kommunikation – Paterneltern und der Verein

Nicht nur nach Nepal, auch zu Ihnen wollen wir in Zukunft engeren Kontakt aufbauen und Ihnen mehr Transparenz unserer Tätigkeiten bieten. Nachdem wir einige von Ihnen leider noch nicht

persönlich kennen, haben wir uns dazu entschlossen, Sie demnächst persönlich anzurufen und uns Ihr Feedback sowie Ihre Wünsche und Verbesserungsvorschläge anzuhören.

Da uns Ihre Meinung zum Verein und den bisherigen Entwicklungen wichtig ist, würden wir Sie vorweg bitten, an unserer Umfrage teilzunehmen. Diese dauert etwa 10-15 Minuten und hilft uns, besser einzuschätzen, wie wir Ihren Ansprüchen gerecht werden können. Wir bedanken uns bereits im Voraus für Ihre Teilnahme.

<https://umfrage.sbg.ac.at/index.php/239127?lang=de>

Sollten Sie schon vor unserem Anruf Fragen oder Anliegen haben, können Sie sich gerne jederzeit an unsere Obfrau Valerie Waller wenden, die weiterhin als Ansprechperson für alle Pateneltern fungiert.

Wir möchten uns noch einmal bei Ihnen für Ihre treue Unterstützung gerade in dieser schwierigen Zeit bedanken. Sie zaubern den Kindern der HHCA täglich ein Lächeln ins Gesicht und sind gemeinsam mit diesen der wertvollste Teil unserer nepalesischen Familie. Danke!

Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut durch die Krise!

Corina WurZRainer
im Namen der Himalayan Happy Children Association

